

## Schlussgebet Volkstrauertag 2024 „Vergiss nicht“

„Vergiss nicht!“, Gott,  
so kommt es uns heute entgegen,  
an diesem Volkstrauertag 2024.  
„Vergiss nicht!“  
Dabei würden wir manchmal so gern  
manches vergessen.  
Ungutes, Unschönes vergessen,  
eigene Fehler, eigenes Scheitern vergessen,  
böse Zeiten vergessen,  
die Welt vergessen,  
die uns – seit Jahren eigentlich – überfordert  
mit ihrem Lärm  
und all den Stellen,  
an denen Krieg und Unrecht,  
Unwahrheit und Angst,  
Klientelpolitik auf Kosten anderer,  
auf Kosten der Schöpfung,  
zum Himmel schreien.  
Und uns zugleich fordern  
mit unserer Haltung,  
unserem Engagement.  
Und Du sagst, Gott: „Vergiss nicht!“?  
Du sagst: „Erinner dich!“?  
Ach, Gott,  
was denn noch alles?  
Brauchen wir nicht alle Kraft,  
alle Augen und Ohren  
für heute?

...

Und doch ahnen wir, Gott,  
dass wir nicht vergessen dürfen.  
Dass wir uns erinnern müssen.  
Gerade, um das Heute und das Morgen zu  
bestehen.  
Damit sich böse Zeiten nicht wiederholen.  
Damit wir der Menschenverachtung und  
Verrohung,  
die sich anschleichen,  
mal unerkant,  
mal in seriösem Mäntelchen,  
damit wir sie erkennen  
und benennen als das, was sie sind,  
damit wir ihnen etwas entgegensetzen  
können.  
Damit wir dem Rechtsbruch,  
der sich anschleicht,  
mal unerkant,  
mal prahlerisch, mal heuchlerisch, mal gar  
fromm,  
damit wir ihm laut widersprechen,  
frühzeitig, offen und aufrecht.

Und, Gott,  
wir dürfen vor allem Dich nicht vergessen.  
Wir dürfen nicht vergessen,  
dass Deine Namen Frieden und Gerechtigkeit  
sind.  
Wir dürfen Deine Gebote nicht vergessen,  
aber auch nicht Dein „Fürchte dich nicht“.  
Dich dürfen nahe glauben,  
die Schritte auf dem Weg des Friedens und  
der Versöhnung gehen.  
Dich dürfen nahe glauben,

die nicht nur sich selbst und ihre eigenen  
Interessen sehen,  
sondern die in anderen Schwestern und  
Brüder sehen.  
Dich dürfen nahe glauben,  
die ein Herz haben, das fühlt,  
und einen Verstand, der von Dir geschult und  
inspiriert ist.  
Und so bitten wir Dich doch:  
Stärke uns für alles „Nicht vergessen“,  
sprich uns Dein „Fürchte dich nicht“ zu  
für all unser Engagement,  
das dem Leben, der Menschenwürde aller,  
das der Zukunft und dem Frieden dient.  
Gib uns einen aufrechten, aufrichtigen Stand.  
Gib uns Kraft und Mut für das Erinnern  
und für ein klares Wort zur rechten Zeit.  
Und schenke uns die Erfahrung,  
dass Du uns nicht vergisst.  
Niemals.  
Amen.